Boarmia bistortata Goeze

Etwas über die Verbreitung der verdunkelten Form deffesaria Frr.

Von Hans Foltin, Vöcklabruck, Wagrain 22

Im Rundschreiben der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft für Oberösterreich in Linz, Nr. 1/1961, wurde das Problem des fortschreitenden Melanismus des weißen Birkenspanners *Amphidasis betularia* L. mit seinen verdunkelten Formen *doubledayaria* Mill., *insularia* Th., und *carbonaria* Jord. in Oberösterreich behandelt. Die Sammler wurden ersucht, beim Lichtfang genaue Aufzeichnungen über den Anflug der Nominatform und der verdunkelten Formen zu machen und dies dann der Arbeitsgemeinschaft zu melden.

Ich will nun ein ähnliches Problem bei *Boarmia bistortata* Goeze festhalten. Es ist schon lange bekannt, daß bei den *Boarmia* Arten die verdunkelten Formen immer mehr auftreten, was durch Fang und Zucht festgestellt werden konnte.

Ich konnte nun bei *Boarmia bistortata* Goeze in den letzten Jahren ein häufigeres Auftreten der verdunkelten Form *deffesaria* Frr. feststellen. Die vollkommen geschwärzte melanistische Form *extrema* Raebel wurde meines Wissens noch nicht beobachtet.

Die Art kommt in zwei Generationen vor und zwar die erste von Ende März bis Ende April, in wärmeren Lagen und Jahren mit zeitlichem Frühling schon Mitte März. Die zweite Generation von Anfang bis Ende Juli. Ich konnte schon wiederholt im September und auch Oktober Falter dieser Art feststellen und zwar in Vöcklabruck am 18.10.1929, 11.10.1934, 9.9.1937, 20.9.1961. Ob es sich hier um eine teilweise 3. Generation handelt oder ob diese Falter aus überliegenden Puppen der 1. u. 2. Generation stammen, läßt sich nicht feststellen. Ich will diese Beobachtung jedenfalls bekannt geben.

Die verdunkelte Form *deffesaria* Frr. wurde in Oberösterreich in beiden Generationen bisher von mehreren Sammlern gefangen und gemeldet. Ich konnte am 8.4.1964 in Koppl-Aschachtal an einem Leuchtabend 1 Weibchen erbeuten. Ich erzielte eine Eiablage und führte eine Zucht durch um den Prozentsatz der verdunkelten Form festzustellen. Am 7.5.1964 schlüpfen die Räumchen, anfangs Juni gingen sie zur Verpuppung. Vom 26. Juni bis 9. Juli 1964 schlüpfen die Falter. Aufgegliedert nach Daten schlüpfen am 26.6. 2 Männchen und 2 Weibchen, am 30.6. 1 Männchen und 3 Weibchen der Form *deffesaria* Frr.; am 26.6. 3 Männchen, am 29.6. 1 Männchen, am 30.6. 2 Männchen, 4 Weibchen und am 9.7. 3 Weibchen der Nominatform. Das Verhältnis steht bei dieser Zucht 13 Stücke der Nominatform zu 8 Stücken der verdunkelten Form.

Ein Überwintern eines Teiles der weiblichen Puppen, wie dies F. Weisert, Wien, im Ent. Nachrichtenblatt Wien 1960, Nr. 9 berichtet, konnte ich bei dieser Zucht nicht feststellen.

Zweck dieser Veröffentlichung soll sein, die Sammelfreunde auf das vermehrte Auftreten der verdunkelten Form *deffesaria* Frr., aufmerksam zu machen und anzuregen, bei den Lichtfängen und bei Zuchten die Zahl der Nominatform zur verdunkelten Form festzuhalten.

Das Auffinden der verdunkelten Form allein macht schon eine Freude und die Zucht an verschiedenen Laubholz (ich zog die Art mit Apfelblättern) bietet keine Schwierigkeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologengerunde](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [0009](#)

Autor(en)/Author(s): Foltin Hans

Artikel/Article: [Boarmia bistortata Goeze- Etwas über die Verbreitung der verdunkelten Form deffessaria Frr. 44](#)